



Rueil-Malmaison, 12. 11. 2009

PRESSEMITTEILUNG

QUARTALSBERICHTERSTATTUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2009

* **Gute Gesamtperformance in den ersten neun Monaten des Jahres:**

- **Konsolidierter Umsatz: 23,6 Milliarden Euro¹ (-4,6%)**
 - **Konzessionssparte: 3,8 Milliarden Euro (+2,3%)**
 - **Bausparten: 19,8 Milliarden Euro (-5,1%)**
- **Auftragsbestand: 24,2 Milliarden Euro, 4% mehr als zum 31. 12. 2008**
- **Nettofinanzverschuldung: 14,6 Milliarden Euro, 800 Millionen Euro weniger als zum 31. 12. 2008**

* **Bestätigung der Trends 2009 und unveränderte Prioritäten**

Das 3. Quartal 2009 bestätigte mit einem Umsatzanstieg bei der Konzessionssparte die Zunahme des Leichtverkehrs auf den französischen Autobahnen. Die Bausparten verzeichneten, wie angekündigt, einen begrenzten Rückgang in Fortsetzung der Trends der Vorperioden. Marge vor Volumen ist in diesem schwierigen Wirtschaftsumfeld weiterhin die prioritäre Konzernvorgabe, die ein etwas geringeres Neuauftragsvolumen nach sich zieht. Der Auftragsbestand hält sich jedoch dank Konjunkturpaketen und Geschäftserfolgen im Infrastruktur- und Energiesektor, besonders im Ausland, auf hohem Niveau. Zum 30. 9. 2009 betrug er 24 Milliarden Euro und lag damit etwas über dem Stand zum 31. 12. 2008. Der Konzern verfügt weiterhin über eine solide Finanzlage. Die Finanzverschuldung konnte seit dem 31. 12. 2008 netto um 800 Millionen Euro und über 12 Monate um 1,4 Milliarden Euro verringert werden.

Diese Kennwerte bringen zum Ausdruck, dass sich der Konzern gut behauptet, dank seiner proaktiven Entwicklung im Ausland und seinen vielseitigen Kompetenzen, sowie seinem solide verankerten Geschäftsmodell als Konzessions- und Baukonzern, das den Markterfordernissen entspricht.

¹ Umsatz ohne Außenumsatz der Konzessionstöchter für Bauleistungen (Bauarbeiten, die im Auftrag der Konzessionsgeber von konzernfremden Gesellschaften ausgeführt werden) gemäß IFRIC 12

Der konsolidierte Konzernumsatz nach IFRIC Interpretation 12 in Bezug auf Konzessionen und die Erfassung des Außenumsatzes der Konzessionstöchter für fremde Bauleistungen beträgt 24,0 Milliarden Euro. Gegenüber vergleichbaren Proformadaten für die ersten 9 Monate 2008 ist ein Rückgang um 4,3% festzustellen.

Umsatz zum 30. 9. 2009

Der konsolidierte Umsatz des VINCI-Konzerns in den ersten drei Quartalen 2009 erreichte 23,6 Milliarden Euro und zeigte damit gegenüber demselben Zeitpunkt 2008 einen leichten Rückgang um 4,6%, der sich in 6,3% Leistungsrückgang bei vergleichbarer Struktur, 3,3% Zuwachs durch Unternehmenszukaufe und 1,6% negative Wechselkurseffekte gliedert.

VINCI Concessions erhöhte den Umsatz mit 3,8 Milliarden Euro im Bezugszeitraum um 2,3% (+2,5% bei vergleichbarer Struktur). Die Hauptfaktoren dafür sind die im April begonnene Zunahme des Leichtverkehrs auf den französischen Autobahnen und das sich gut behauptende Geschäftsvolumen von VINCI Park.

In den drei Bausparten fiel der Umsatz mit insgesamt 19,8 Milliarden Euro um 5,1% niedriger aus (-7,2% bei vergleichbarer Struktur). VINCI Construction und VINCI Energies verzeichneten auch im dritten Quartal rückläufige Umsätze, bei Eurovia hingegen stabilisierte sich das Leistungsvolumen nach der Schlechtwetterperiode zu Beginn des Jahres.

In Frankreich wurden 14,6 Milliarden Euro Umsatz erzielt. Der Rückgang um insgesamt 6,8% (-8% bei konstanter Struktur) setzte sich aus 2,1% Anstieg bei VINCI Concessions und 8,3% Rückgang in den Bausparten zusammen.

Im Ausland blieb der Umsatz mit knapp 9,0 Milliarden Euro praktisch unverändert (-0,7%). Er war einer regen Geschäftstätigkeit bei VINCI Construction Grands Projets, Entrepouse Contracting und Eurovia sowie der Integration der britischen Tochter Taylor Woodrow Construction zuzuschreiben. Auf den außerhalb von Frankreich erzielten Umsatz entfielen 38,1% vom Gesamtumsatz (44,2% in den Bausparten gegenüber 42,3% zum gleichen Zeitpunkt 2008).

Analyse nach Sparten

VINCI Concessions: 3 760 Millionen Euro (+2,3%)

Der Umsatz der vier von VINCI betriebenen Autobahnnetze in Frankreich erhöhte sich um 2,6% auf 3 159 Millionen Euro. Dahinter stehen ein über den Erwartungen liegender Anstieg des Verkehrsaufkommens bei konstantem Streckennetz von 1% sowie der Zuwachs durch neu eröffnete Abschnitte und Mautanhebungen.

Während sich der Leichtverkehr per Ende September bei konstantem Streckennetz um 3,3% erhöhte, verminderte sich der unmittelbarer mit der Konjunktur korrelierte Schwerverkehr um 12%.

Die Zunahme des Pkw-Verkehrs bestätigte sich im 3. Quartal mit +5,2% bei konstantem Streckennetz. Im Schwerverkehr war der Rückgang nicht mehr so stark (-9,2% gegenüber -13,2% im 1. Halbjahr 2009). Daraus folgte ein Quartalsumsatzplus von 6,5%.

Der Verkehr auf der am 16. 6. 2009 in Betrieb genommenen A19 Artenay-Courtenay zur Südumfahrung des Großraums Paris entwickelt sich nach Plan (zirka 7800 Fahrzeuge pro Tag).

Umsatz nach Autobahnnetzen:

In Millionen Euro	3. Quartal 2009	Δ 2009/2008	Zum 30. 9. 2009	Δ 2009/2008
ASF	752	+5,7%	1 826	+2,1%
Escota	181	+5,1%	470	+2,5%
Cofiroute *	339	+6,1%	852	+2,6%
Arcour	9	-	11	-
Gesamt	1 281	+6,5%	3 159	+2,6%

*** Die Eröffnung des ersten A86-Duplex-Tunnelabschnitts Anfang Juli 2009 hatte zum 30. 9. 2009 noch keine konkrete Auswirkung auf den Cofiroute-Umsatz.**

Der Umsatz von VINCI Park erreichte 458 Millionen Euro und wies somit einen Anstieg um 1,4% (+3,9% bei vergleichbarer Struktur) auf. Der Inlandsumsatz stieg um 2% auf 301 Millionen Euro. Darin schlugen ein anhaltend hohes Volumen an Kurzzeitparkern in Paris und eine Zunahme der Dauerparkkunden zu Buche. Der Auslandsumsatz erhöhte sich auf vergleichbarer Basis um 7,9% auf 157 Millionen Euro. Diese Entwicklung war vor allem dem Ausbau des Parkgeschäfts in Nordamerika zu verdanken.

VINCI Energies: 3 170 Millionen Euro (-5,5%)

Der in Frankreich erzielte Umsatz von 2 194 Millionen Euro verzeichnete einen Rückgang um 5,3% (-5,8% bei vergleichbarer Struktur). Belastende Faktoren waren hier die schwache Nachfrage der Industrie und des Telekommunikationssektors sowie weniger gebäudetechnische Leistungen für die Privatwirtschaft.

Der Auslandsumsatz verringerte sich um 5,9% auf 976 Millionen Euro (-7% bei vergleichbarer Struktur). Die Lage war jedoch in den einzelnen Ländern sehr uneinheitlich: Abschwung in Nordeuropa, Mitteleuropa und Spanien, sich gut behauptendes Geschäftsvolumen in Deutschland und in der Schweiz und Zuwächse in Belgien und Portugal.

Der Auftragsbestand zum 30. 9. 2009 fiel mit 2,5 Milliarden Euro in der 12-Monatsbetrachtung um 2% niedriger, im Vergleich zum 31. 12. 2008 allerdings um 4% höher aus. Er entspricht 7 Monaten durchschnittlicher Spartenleistung.

Eurovia: 5 836 Millionen Euro (-2,9%)

Der in Frankreich erzielte Umsatz betrug 3 417 Millionen Euro und verringerte sich um 7,1% (-11,2% ohne Akquisitionseffekt von Eurovia Travaux Ferroviaires-ETF). Der Leistungsrückgang war im 3. Quartal dank erster positiver Effekte der öffentlichen Konjunkturprogramme weniger stark ausgeprägt (-8,5% bei vergleichbarer Struktur gegenüber -12,8% im 1. Halbjahr 2009).

Der Auslandsumsatz erhöhte sich um 3,6% auf 2 419 Millionen Euro (+4,6% bei vergleichbarer Struktur nach Bereinigung eines negativen Wechselkurseffekts von -3,5%). Während Großbritannien und die Tschechische Republik moderat rückläufige Zahlen schrieben, nahm die Leistung mit Großbaustellen und Konjunkturmaßnahmen in Deutschland, Polen, Spanien und Kanada zu.

Der Auftragsbestand der Eurovia zum 30. 9. 2009 betrug 6,2 Milliarden Euro – ein starker Zuwachs gegenüber Ende 2008 (+31%) und im 12-Monats-Verlauf (+27%), einschließlich bedeutender Aufträge zusammen mit VINCI Concessions im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften: Autobahn A5 in Deutschland; Schnellstraße R1 in der Slowakei. Das Auftragsvolumen entspricht mehr als 9 Monaten Spartenleistung.

VINCI Construction: 10 835 Millionen Euro (-6,1%)

In Frankreich verringerte sich der Umsatz um 10,2% auf 5 452 Millionen Euro. Als Gründe dafür sind vor allem der Leistungsrückgang bei VINCI Construction France im Hochbau und die Fertigstellung mehrerer Großbaustellen (A19, LGV Rhin Rhône, A86 VL1) – mit einem gewissen Ausgleich durch den Anlauf neuer Projekte (A63 und A89-Tunnel) – zu nennen.

Im internationalen Geschäft erreichte der Umsatz 5 383 Millionen Euro (-1,5% bzw. -6,2% bei vergleichbarer Struktur). Der starke Abschwung der Bauwirtschaft in Großbritannien, Belgien und Mitteleuropa wurde großteils durch die gute Leistung von VINCI Construction Grands Projets und Entrepouse Contracting sowie die Integration von Taylor Woodrow Construction wettgemacht.

Der Auftragsbestand von VINCI Construction, der sich zum 30. 9. 2009 auf 15,5 Milliarden Euro belief (-7% im Vergleich zur Lage vor einem Jahr und -3% im Vergleich zum 31. 12. 2008), entspricht einer durchschnittlichen Spartenleistung von mehr als einem Jahr.

Besondere Vorkommnisse seit dem 30. 6. 2009

Strategische Partnerschaft mit Qatari Diar

Am 31. 8. 2009 erfolgte durch VINCI und Qatari Diar die Ankündigung der Aufnahme von Exklusivverhandlungen mit dem Ziel der Einbringung der Qatari-Diar-Tochtergesellschaft Cegelec in den VINCI-Konzern als Gegenleistung für eine Beteiligung am Kapital von VINCI.

Cegelec ist ein internationaler Konzern, der in vier Hauptsparten Leistungen für private und öffentliche Auftraggeber erbringt: Elektro-, Klima- und Anlagentechnik; Automation, Mess-, Steuer- und Regeltechnik; Informations- und Kommunikationstechnologien; Wartungs- und Serviceleistungen. Zusammen mit Cegelec würde VINCI zu einem der führenden Akteure in Europa im Bereich von Energiedienstleistungen für die Privatwirtschaft und die öffentliche Hand. Das Umsatzvolumen des Konzerns in diesem Sektor, in dem dauerhaft über der BIP-Entwicklung liegende Wachstumsraten zu erwarten sind, würde jährlich über 7 Milliarden Euro ausmachen.

Qatari Diar würde damit zum zweitgrößten Anteilseigner von VINCI nach dem Mitarbeiterbeteiligungsfonds werden.

Qatari Diar und VINCI wollen damit eine wichtige strategische Partnerschaft mit einer erweiterten geschäftlichen Zusammenarbeit und Abschluss einer stabilen Gesellschaftervereinbarung zwischen den beiden Partnern begründen.

Den Rechtsvorschriften gemäß unterliegt das Projekt einer Konsultationspflicht gegenüber den Arbeitnehmergremien und der Billigung durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Signifikante Neuaufträge im letzten Quartal:

Konzessionen/öffentlich-private Partnerschaften

* Ende Juli hat die aus VINCI Concessions und russischen Partnern bestehende Konsortialgesellschaft North-West Concession Company (NWCC) einen Konzessionsvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 30 Jahren für den ersten Abschnitt der Mautautobahn Moskau – Sankt-Petersburg unterzeichnet. Er umfasst die Planung, die Finanzierung, den Bau und die Bewirtschaftung einer 43 km langen Verbindung von der Moskauer Stadtmitte zum internationalen Flughafen Scheremetjewo und wird erst nach der für das 1. Halbjahr 2010 erwartete Festlegung der Finanzierung in Kraft treten.

* Ende August besiegelte VINCI die Vereinbarung zur Finanzierung einer 30-jährigen öffentlich-privaten Partnerschaft für den Bau der Schnellstraße R1 in der Slowakei. Das Projekt – Gesamtinvestition: 1,2 Milliarden Euro – umfasst die Finanzierung, Planung, Errichtung, Bewirtschaftung und Erhaltung einer 52 km langen, vierstreifigen Strecke. Die Finanzierung setzt sich aus 149 Millionen Euro Beitrag der Gesellschafter des Konsortiums (VINCI Concessions: 50%; Meridiam: 50%) und einer Senior Debt von 984 Millionen Euro in Form einer für die Aktionäre haftungsfreien Konsortialfinanzierung durch 13 Banken, darunter der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, zusammen. Die Bauleistung im Gesamtwert von 900 Millionen Euro wird von einer Eurovia-Tochter realisiert.

Baugeschäft

* Im Juli hat VINCI Construction France zwei bedeutende Bauaufträge mit einem Volumen von jeweils über 100 Millionen Euro hereingenommen, zum einen Gebäude für den Hochschulcampus Paris Rive Gauche und zum anderen für den ENSTA-Campus, die den Studierenden, Dozenten, Forschern, wissenschaftlichen Hilfs- und Verwaltungskräften ab Herbst 2012 zur Verfügung stehen werden. Die Vertragsform ist in beiden Fällen eine öffentlich-private Partnerschaft.

Oktober:

* ENTREPOSE Contracting hat mit KazMunayGas (KMG) ein Memorandum of Understanding zur Aufnahme von Exklusivverhandlungen für die Lieferung und Verlegung einer Onshore-Pipeline in Kasachstan unterzeichnet. Diese Infrastruktur ist Teil der Erschließung des riesigen Kashagan-Ölvorkommens im Kaspischen Meer. SPIECAPAG, Tochter von ENTREPOSE Contracting, in der das Öl- und Gaspipelinegeschäft des Konzerns zusammengefasst ist, soll dafür die 761 km lange Hauptpipeline verlegen.

* Ein aus VINCI Construction France und Solétanche Bachy bestehendes Konsortium hat einen Auftrag zur Errichtung des Odeon-Turms, des künftig größten Hochbaus im Fürstentum Monaco, hereingenommen. Die mit 56 Monaten angesetzten Bauarbeiten entsprechen einem Bruttowert von 370 Millionen Euro.

* VINCI Construction France wird für das künftige Krebsklinikum Toulouse die Gebäudehülle errichten. Für die Bauarbeiten im Umfang von 75 Millionen Euro sind 36 Monate Bauzeit geplant.

Keiner dieser fünf o. a. Neuaufträge ist im Auftragsbestand zum 30. 9. 2009 enthalten.

Finanzinformationen

Die überwiegend bei den Konzessionsgesellschaften angesiedelte konsolidierte Nettoverschuldung zum 31. 9. 2009 wurde im Vergleich zum 31. 12. 2008 um 800 Millionen Euro und im 12-Monats-Verlauf um 1,4 Milliarden Euro auf 14,6 Milliarden Euro reduziert.

Im Juli erfolgte durch die VINCI SA die Rückzahlung der 2002 begebenen Anleihe in Höhe von einer Milliarde Euro.

Im Oktober nutzte ASF die Besserung der Marktkonditionen für eine Privatplatzierung von 185 Millionen Euro mit Fälligkeit in 15 Jahren.

Die Konzernliquidität zum 31. 9. 2009 hält sich mit fast 5 Milliarden Euro Free Cashflow und über 7 Milliarden Euro zugesagten, nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien mit Fälligkeiten zwischen 2011 und 2013 weiterhin auf hohem Niveau.

Standard & Poor's bestätigte das Rating von VINCI, ASF und Cofiroute mit der Note BBB+, Perspektive stabil.

Ausblick 2009

Die in den ersten neun Monaten des Jahres erzielte Leistung bestätigt die Krisenbeständigkeit der Geschäftsfelder von VINCI und die Robustheit des Geschäftsmodells als gut im Infrastrukturmarkt aufgestellter Bau- und Konzessionskonzern.

Der Auftragsbestand der Bausparten zum 30. 9. 2009 erhöhte sich mit 24,2 Milliarden Euro seit Jahresbeginn um 4%. Angesichts des wachsenden Anteils an Großprojekten, vor allem im Ausland, und zwar dank einer regen Nachfrage im Verkehrs-, Energie- und Umweltsektor, wird sich die Ausführung über einen längeren Zeitraum als bisher erstrecken.

Insgesamt ist in den nächsten Monaten keine Trendumkehr zu erwarten. Die im September angekündigten Prognosen werden somit bestätigt, nämlich ein leichter Einnahmenanstieg bei den französischen Autobahnkonzessionen sowie ein um 6 - 7% rückläufiger Umsatz und ein EBIT-Rückgang in begrenztem Ausmaß in den Bausparten.

Die Prioritäten des Konzerns – selektive Auftragshereinnahme, rigoroses Projektmanagement, Schuldenabbau – bleiben unverändert.

Die Bekanntgabe des Jahresumsatzes 2009 erfolgt am 2. 2. 2010 nach Börsenschluss.

Pressekontakt: **Estelle FERRON-HUGONNET**
Tel: **+33 1 47 16 32 41**
E-Mail: **estelle.ferron@VINCI.com**

Investor Relations: **Christopher WELTON** **Marie-Amélie FOLCH**
Tel.: **+33 1 47 16 45 07** **+33 1 47 16 45 39**
E-Mail: **christopher.welton@VINCI.com** **marie-amelia.folch@VINCI.com**

Dieses Communiqué ist auf Französisch, Englisch und Deutsch von der VINCI-Website abrufbar: www.VINCI.com

Konzernumsatz zum 30. September 2009

in Millionen Euro	30. September		Veränderung 2009/2008	
	2008 aufbereitet	2009	real	vergleichbar
VINCI Autoroutes	3 077,1	3 158,6	2,6%	2,6%
VINCI Park & sonstige Konzessionen	599,7	601,1	0,2%	1,6%
Zwischensumme VINCI Concessions	3 676,8	3 759,7	2,3%	2,5%
VINCI Energies	3 354,9	3 170,3	(5,5%)	(6,2%)
Eurovia	6 013,4	5 836,1	(2,9%)	(5,4%)
VINCI Construction	11 535,1	10 835,2	(6,1%)	(8,4%)
Zwischensumme Bausparten	20 903,4	19 841,6	(5,1%)	(7,2%)
Eliminierungen und Sonstiges	128,1	(23,2)		
<i>Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12)</i>	<i>24 708,3</i>	<i>23 578,1</i>	<i>(4,6%)</i>	<i>(6,3%)</i>
Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	793,8	711,1	(10,4%)	(10,5%)
Konzerninterne Eliminierungen	(428,5)	(299,7)		
Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	365,3	411,5	12,6%	12,4%
Gesamt	25 073,6	23 989,6	(4,3%)	(6,1%)

Geografische Verteilung

in Millionen Euro	30. September		Veränderung 2009/2008	
	2008 aufbereitet	2009	real	vergleichbar
Frankreich				
VINCI Concessions	3 448,3	3 519,7	2,1%	2,1%
VINCI Energies	2 317,8	2 193,9	(5,3%)	(5,8%)
Eurovia	3 678,9	3 416,7	(7,1%)	(11,2%)
VINCI Construction	6 070,3	5 451,9	(10,2%)	(10,5%)
Zwischensumme Bausparten	12 067,0	11 062,6	(8,3%)	(9,8%)
Eliminierungen und Sonstiges	145,9	10,9		
Gesamt	15 661,2	14 593,2	(6,8%)	(8,0%)
Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	336,3	336,8	0,2%	0,2%
Frankreich Gesamt	15 997,5	14 930,0	(6,7%)	(7,8%)
Ausland				
VINCI Concessions	228,5	240,1	5,1%	8,9%
VINCI Energies	1 037,2	976,4	(5,9%)	(7,0%)
Eurovia	2 334,5	2 419,3	3,6%	4,6%
VINCI Construction	5 464,7	5 383,3	(1,5%)	(6,2%)
Zwischensumme Bausparten	8 836,4	8 779,0	(0,6%)	(3,6%)
Eliminierungen und Sonstiges	(17,7)	(34,1)		
Gesamt	9 047,1	8 984,9	(0,7%)	(3,5%)
Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	29,0	74,6	157%	150%
Ausland Gesamt	9 076,1	9 059,6	(0,2%)	(3,0%)
Gesamt	25 073,6	23 989,6	(4,3%)	(6,1%)

*** Umsatz nach Anwendung von IFRIC 12 in Bezug auf Konzessionen und insbesondere die Berücksichtigung externer Bauumsätze der dem Konzern angehörenden Konzessionsgesellschaften (auf Rechnung des Konzessionsgebers realisierte und von konzernfremden Unternehmen ausgeführte Bauleistungen).**

Konzernumsatz im 3. Quartal 2009
(in Millionen Euro)

	3.Quartal		Veränderung 2009/2008	
	2008 aufbereitet	2009	real	vergleichbar
VINCI Autoroutes	1 203,0	1 281,1	6,5%	6,5%
VINCI Park & sonstige Konzessionen	196,5	182,0	(7,4%)	0,8%
Zwischensumme VINCI Concessions	1 399,5	1 463,1	4,5%	5,8%
VINCI Energies	1 132,8	1 048,7	(7,4%)	(7,9%)
Eurovia	2 374,7	2 371,9	(0,1%)	(2,0%)
VINCI Construction	4 004,7	3 520,4	(12,1%)	(14,3%)
Zwischensumme Bausparten	7 512,3	6 941,0	(7,6%)	(9,5%)
Eliminierungen und Sonstiges	80,8	19,4		
<i>Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12)</i>	8 992,6	8 423,5	(6,3%)	(7,8%)
Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	317,0	276,1	(12,9%)	(14,7%)
Konzerninterne Eliminierungen	(187,5)	(95,7)		
Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	129,5	180,3	39,2%	35,0%
Gesamt	9 122,1	8 603,8	(5,7%)	(7,2%)

Auftragsbestand der Bausparten (VINCI Energies, Eurovia, VINCI Construction)
(in Milliarden Euro)

	30.09.08	31.12.08	30.09.09	Δ ggü. 30-9-08	Δ ggü. 31-12-08
VINCI Energies	2,6	2,4	2,5	-2 %	+4 %
Eurovia	4,9	4,8	6,2	+27 %	+31 %
VINCI Construction	16,7	16,0	15,5	-7 %	-3 %
Gesamt	24,1	23,2	24,2	0%	4%

Umsatzentwicklung von VINCI Autoroutes zum 30. September 2009

	ASF	Escota	Cofiroute	VINCI Autoroutes
PKW-Verkehr	3,6%	1,4%	3,6%	3,3%
LKW-Verkehr	-11,8%	-9,2%	-13,5%	-12,0%
Verkehrsaufkommen- konstantes Streckennetz	1,3%	0,3%	0,9%	1,0%
PKW-Verkehr	3,6%	1,4%	4,5%	3,7%
LKW-Verkehr	-11,8%	-9,2%	-12,7%	-11,6%
Verkehrsaufkommen- reales Streckennetz	1,3%	0,3%	1,8%	1,5% (*)
Sonstige Effekte	0,7%	2,2%	0,7%	1,1% (**)
Mauteinnahmen	2,0%	2,6%	2,5%	2,6%
Umsatz	2,1%	2,5%	2,6%	2,6%

(*) Davon Arcour : +0,3%

(**) Davon Duplex A86 : +0,1%

Verkehrsaufkommen der Autobahnkonzessionen
(in Millionen gefahrener km)

Streckennetz	30. September		Veränderung
	2008	2009	

ASF

PKW-Verkehr	konstant	18 307	18 974	3,6%
LKW-Verkehr	konstant	3 361	2 965	-11,8%
Gefahrene km Gesamt	konstant	21 668	21 939	1,3%

ESCOTA

PKW-Verkehr	konstant	4 575	4 638	1,4%
LKW-Verkehr	konstant	485	440	-9,2%
Gefahrene km Gesamt	konstant	5 060	5 078	0,3%

Cofiroute

PKW-Verkehr	konstant	6 634	6 870	3,6%
	real	6 911	7 219	4,5%
LKW-Verkehr	konstant	1 230	1 064	-13,5%
	real	1 273	1 111	-12,7%
Gefahrene km Gesamt	konstant	7 864	7 934	0,9%
	real	8 184	8 330	1,8%

VINCI Autoroutes Gesamt

PKW-Verkehr	konstant	29 516	30 482	3,3%
	real	29 794	30 906	3,7%
LKW-Verkehr	konstant	5 076	4 469	-12,0%
	real	5 119	4 524	-11,6%
Gefahrene km Gesamt	konstant	34 592	34 951	1,0%
	real	34 913	35 430	1,5%